1190

Liber vagatorum

Die Rotwelsch Grammatic

[Basel, Rud Deck ?, ca. 1540]

Ex. Bibl. Ernst Hauswedell

Die Rotwelsch Gram

matic / vnnd barlen der Wanderschafft. Dardurch den Weißhulmen geuopt / die Hautzin besefelt / vnnd die horcken vermonet / Damit mann stettinger vnd speltling vberkompt / im Schrefenboß Joham zu schöcheren / vñ mit Riblingen zurürn hab.

Convent Kathol. d. Lrad m.

Der Camesierer an die Gleicher.

Verkneisters also / das jrs recht vermenckelt / es gibt sunnst lang hans walter / so es die bschiderich vnnd Jlris verlunschen / da volgte den linsmarckt an dolman schnieren / oder im rantzins flossart megen.
Das wolt der loe Ganhart / da alch dich übern glentz.

Inv. HM. 57.

Ad. Bibl.
Rob. Hanf

Erst theyl dises Buchs/

Innhaltende das Elemental vnd Vocabulari der Rotwelschen Grammatic vnd spraach/ Von den Hochgelerten Cammesierern in der Wanderschafft beschribenn/ Das nit ein ieder Hautz verlunschen vnd barlen mög. Ja ein darr vff sein giel.

Adone Gott
Acheln essen
Alchen gen/ sich trollē
Alch dich gang hin
mach dich über die weite/ od
Alch dich übern glentz

B

Breithart wyrtin
Boß hauß
Boßhart fleisch
Boßhart vetzer metzger
Betzam ein ey.
Barlen reden
Breger bettler
Bregen betlen
Brieff ein kart
Brieffen karten
Brissen zůtragen
Bresem/ brůch.
Breuß/ aussetziger.
Blechlin/ creutzer
Blech/ blappart
Bsaffot brieff
Brieffeluetzer/ schreiber
Boppen liegen
Bölen helsen
Beschöcher truncken
Breytfüß gans oder ent
Butzelman zagel
Boßdich schweig.
Bschuderlin edel volck
Bschiderich amptman

C

Cauller schinder
Claffot kleydt
Claffotuetzer schneider
Christian Jacobs brůder
Caual ein roß

D

Derling würffel
Drittling schůch
Dart dreck
Diern eben
Difftel kirch
Dallinger hencker
Dolman galg
Du ein har flůch
Dotsch fur
Doul pfennig

Dierling aug
Dippen geben

E

Erlat meister
Erlatin meisterin
Ems gůt
Erseckern retschen

F

Funckart feuer
Floßhart wasser
Floßling fisch
Fünckeln sieden oder brate.
Flader badstub
Fladervetzer bader
Fladervetzerin baderin.
Flößlen siechen
Fluckart hůn oder vogel.
Flick knab
Flösselt ertrenckt
Funckarthol kachelofen
Feling Krämerei
Fetzen arbeiten

G

Glentz feldt
Glathart disch
Grifling finger
Genffen stelen
Gatzam kindt
Glid hůr
Glidenfetzerin hůrwirtin
Glidenboß hůrhauß
Goffen schlahen
Ganhart teuffel.
Gebicken fahen
Gereppelt gerädert
Gleicher mittgsel
Gallen statt
Gfar dorff
Gackenscherr hůn
Gurgeln landsknecht bet
Gliß milch (lin.
Galch pfaff
Galle pfa
Galchenboß pfaffenhaus
Giel mundt
Gitzlin stücklin brod.
Grimm gůt
Grůnhart feldt
Glesterich glaß
Gensscherer berler/verzer
te/verkrancktehandt-
wercks knecht.
Gugelfrantz münch
Gugelfrentzin nunne

H

Hanffstaud hembd
Herrerich messer/tegen
Himelsteig paternoster
Hautz baur
Heutzin beurinn
Hornbock. ků
Holderkautz hůn
Horck baur
Hellerichter guldin

Hans

Hans walter lauß
Har floch
Hegiß ſpital
Hocken ligen
Hans von geller/ grob brot

J

Joham wein
Jonen ſpilen
Joner ſpiler
Juuerbaſſen flůchen
Jltis ſtarknecht
Juffarr der da rot iſt oder Freiheit.

K

Kameſierer gelert betler
Keris wein
Kümmern kauffen
Krönerinn ehfraw
Kielam ſtatt
Kray kloſter
Klebiß pferdt
Klems gefencknus
Klemſen fahen
Kaſpin Jacobs brů
Kleckſtein verräter. (der
Klingen leier
Klingenfetzerin leirerin
Krachling nuß
Kabas haupt

L

Lehem brodt
Loe böß/falſch
Lefrantz prieſter
Lefrentzin pfaffenhůr
Linsmarckt kopff
Leußling ohr
Lindrüſchel/ die korn ſamlen
Loeörlin teufel

M

Meß gelt/ müntz
Mencklen eſſen
Meng keßler
Megen ertrencken
Molſamer verräter
Mackum ſtatt

N

Narung thůn ſpeiß ſuchen

P

Plickſchlaher der da nacket vmblaufft.
Platſchierer/ die vff den bencken predigen.
Platſchiern daſſelb ampt
Polender ſchloß/burg
Pflůger/ die in der kirchen mit ſchüſſeln vmbgehn.

Q

Quien hundt
Quienhoffer hundſchlaher

R

Reger würffel
Ribling würffel
Rüren ſpilen
Richtig gerehrt.

Rübolt freiheit
Rauschart stroſack
Rippart seckel
Rotboß betlerherberg
Raling saw
Regenwurm wurſt
Reel schwer sichtig
Runtzē vermischē oder beſcheiſſen
Rantz ſack
Röil mül
Rölvetzer müler
Rauling gätz iūg kind
Rümpfling senff

S

Schöchern drincken
Schöchervetzer wirt
Spranckart saltz
Schling flachs
Schreiling kindt
Schieß zagel
Schoſa fudt
Schref hür
Schrefeboß hürhauß
Strom hürhauß
Sefelgräber schatzgräber
Sonnenboß hürhauß
Senffrich bett
Schmieren hencken
Schwertz nacht
Sefel dreck
Sefeln scheiſſen
Sefeldoß scheißhauß
Söntzin edelfraw
Söntz edelman
Schmunck ſchmaltz
Floß ſup
Spelting heller
Stetinger gulden
Schlün ſchaffen
Stolffen ſton
Stefung zil
Sabuler brotſamler
Stupart mel
Spitzling habern
Schmalkachel übel redner
Schrentz ſtub
Schmaln übel redē oder
Strobötzer gans (ſehen
Schürnbrant bier
Streifling boſſen
Stronbart wald
Schwentzen gon

T

Terich land

V

Vetzneiſten verſtehn
Vermenckeln verbhalten
Vertimmern verkauffen
Verſencken verſetzen
Voppen liegen
Vermonen betriegen
Voppart nart
Verlunſchen verſton

W
Wetterhan hür
Wintfang mantel
Wyßhulm einfaltig vol
Wendrich/ keß (ck
Wünenberg hüpsch iñkfra
Wiltner silber krämer
Z
Zwirling aug
Zickuß ein blind
Zwicker hencker
Zwengering wammes

Andertheil dises Buchs/ Von vilerlei Orden vnd Geschlechten der Wanderschafft vnd Landtbescheisser/ zu Latin genant/ Welche hernach erklärt vnnd außgelegt werden.

Von den Bregern/ das sind hauß arme leut. Ca. I.
Strabuler/ Ertzbettler. Ca. II
Loßner/ sind erlöste gefangnen. Ca. iij
Klēckner/ Kirbwē betler mit greulichē schēckeln Ca. IIII
Debisser oder Dopffer. Cleüsener Ca. V.
Kamesierer. Verlauffen schuler Ca. VI.
Vagerer farend schüler. Ca. Vij
Grantner/ sant Veltins bettler. Ca. viij.
Duzer/ Heiligen ferter. Ca. ix.
Schlepper/ Verlauffen pfaffen. Ca. x.
Zinckissen/ blinden. Ca. xj.
Schwanfelder oder Blickschlaher/ nackend bettler. xij
Vopper vnd Vopperinn/ Vnsinnige. Ca. xiij
Dallinger/ Hencker die büssen. Ca. xiiij.
Duzbetterin/ Kindbetterin. Ca. xv.
Sündueger/ Todtschläger. Ca. xvj
Sündueger in/ Büssende gmeyn frawen. Ca. xvij
Bilträgerinn/ schwangere bettlerinn. Ca. xviij
Die Jungfraw/ Falsch aussetzige. Ca. xix.
Mumsen/ willig armen. Ca. xx.

Vberm

Vbern süntzen geher verdorben edelleut. Ca. xxi.
Kandierer. verdorben kauffleut. Ca. xxii.
Veranerin. getaufft Judin/ warsagerinn. Ca. xxiii
Christianer oder Calmierer/ sind die bilgram. ca. xxiiij.
Seffer gemalte siechen. Ca. xxv.
Schweyger/ angestrichne mit roßtreck. Ca. xxvi.
Burckart Sant Anthonius bettler. Ca. xxvij.
Blatschierer blindelautenschlaher. Ca. xxviij.

Vnd dergleichen vilerlei/ wie hernach angezeygt würdt.

Ettlich Notabilia/ zu diser Narung dienstlich.

Es seind ettliche der vorgenanten/ die betteln vor keinem hause/ noch vor keinem thor/ sunder sie gehnt in die heuser/ in die stuben/ es sei iemand darinn odder nit/ vrsach erkenne bei dir selber.

Es seind auch etliche/ die gehn in den Kirchen ein seitt vff/ die ander nider/ vnd tragen ein schüsselin in den henden. Die haben sich darnach gerüst mit kleydunge/ vnd gehnd schwechlich/ als ob sie vast kranck weren/ von eim zum andern/ vnd neygen sich gegen eim/ ob er jm etwas wölle geben/ die heyssen pflüger.

Item/ Es seind auch etliche/ die entlehent kinder vff aller selen tag/ oder vff ander heilge tag/ vnd setzen sich für die Kirchen/ betteln vmb des Adone willen. Solicher kind etlich/ so mans etwan vffdeckt/ seindt es iunge hündlin.

Item/ Es sind etliche/ die legen güte kleyder an/ vnd heyschen vff den gassen/ da trettens einē an/ es sei frawe oder man/ Sprechen/ sie seien lang siech gelegenn/ seient handt-

handtwercks knecht/vnd haben das jr verzert/vnd schä
men sich zů betlen/das man sie steur das sie fürbas mö
gen komen/die heissen gens scherer.

Schatzgräber.

Jtem es seint auch etlich der vorgenanten/die geben
sich auß sie künden schetz graben oder süchē/vnd wañ sie
iemand finden der sich läßt vber reden so sprechen sy sie
müssē gold vñ silber habē/vnd müssē vil meß lassen lesen
da zů/vnd derglechen vil andere zůgelegte wort/damitt
betriegē sie den adel vñ die geistlichē vñ auch die weltlich
en/dā es ist nie gehört worden das solch bůben schetz habē
funden/sunder sie habē die leut damit beschissē/die heyssē
sefel graber.

Jtem Es sind etlich der vorgenanten die haltenn ihr
kind dester herter damit das sie auch lam werden sollen/
inen wer auch leyd das sie gang heilig würden/vff daß sie
dester toglicher werden die leut zů bescheissen mitt irenn
bösen loen foten.

Jtem Es sind auch etlich vnder den vorgenantē/wā
sie in die dörffer kumen so habē sie fingerlin vō kunterfey
gemacht/vnd bescheissen ein figerlin mit kot vnd sprechē
dan sie haben es funden ob einer daß kauffen wöl/so we-
net dann ein einfaltige hutzin er sei silber/vnd kennen es
nit/vnd gibt im gelt dar vmb/damit wirt sie betrogen/
des selben gleichen pater noster oder ander zeychen die sie
vnder den mentlen tragen/die heyssen wiltner.

Jtem Es sind auch etlich questionirer die der heiligē
gůt daßinen würt es sy flachs od schleiger od bruchsilber
oder anders vbel an legē/ist gůt zů verston den wissendē
wie aber ir beseiflery ist/laß ich bleiben/dann der gemein
man wil betrogen sein.

Item hüt dich vor den kremern die dich zu hauß süchē
dan du kauffst nüt gutz es sey silber krom/ würtz oder an
der gattung.

Tiriacs Kremer.

Hüt dich des gleichen auch vor den Artzten/die affter
land ziehen vnd Tyriack vnd wurtzlen feil tragen/vnd
thun sich grosser ding auß/vnd besonder sind etlich blin
den.

Itē hüt dich vor dē Jonern/die mit beseflerei vmb göd
vff dem brieff/mit abheben einer dem andern/mit dem
böglin/ mit dem spieß/ mit dem gefetzten brieff/vbern
bodenn/mit dem anders teil/ vber schrancke. Vff dem
reger/ mit dem vbercengtē/ mit dem hertē/mit demge
bürsten/mit dem abgezogen/ mit dem metzen/mit den
steben/mit gumnes/mit prüssen/mit den vier knechtenn
voten mit loem meß/ oder loen stetinger/vñ viel ande
ren voten die ich laß bleiben/ vber den rot/übern außug
vber den hotz hauffen vmb des besten willen.

Vnd die selben knaben die zeren alwegen bey den wir
ten die zu dem steckenn heissen/das ist als vil das sie kein
wirt bezalen was sie schuldig sind/ vnnd am abscheidenn
laufft gewönlich etwas mit jnen.

Mengen. Spengler.

Item noch ist ein begangnuß vnder den landtfarern
das sin die Mengen oð Spengler die in dem land vmb
ziehen/die haben weiber die vorhin vmb gon breien vnnd
leyren/etlich gond mit mutwillen vmb vnd doch nit all/

vnnd so man inen nit gibt/so gerat eine ein loch mit eim stecken oder messer inn ein kessel stossen/vff das jr meng zu arbeiten hab. Die selben Keßler die beschuden die horcken girig vmb die wengel/so sie kümen in des osterma̅s gisch/das sie den garle mögenn girig swachen als ewer ans gelauten mag.

Volgt hernach das Drittheil dieser Grammatic/ Inhaltend die haupt Artickel/Meisterstuck vnnd Regulas Grammaticales des Bettler ordens/ von aller narung/so die Bettler vnd landtfarer brauchen/dardurch alle welt bescheissen vnd betriegen/ Jderman zur warnung an tag bracht.

Von den bregern. Haußarmen.

DAs Erst Capitel ist vō den bregern/ daß sein bet
ler die kein zeychen von den heyligen oder wenig an
ihnen haben hangen vnd kumen schlechtlich vnd
einfaltiglich für die leut gen vnd heyschen daß
almüsen vmb Gotes vnd vnser lieben frawen willenn.
Etlich eim haußarmen man mit kleinen kinden/ der er
kant ist in der stat oder in dem dorff da er heyscht/ Dann
es ist mancher frumer man ō da betlet mit vnwillen/ vñ
sich schämet vor genen die jn kennen/ daß er vor zeiten ge
nūg hat gehabt/ vñ ietzund betlen muß.

Von Stabulern. Ertzbetler.

Das ander Capitel ist von den Stabulern/ das seind
betler die all land auß streichen/ von einem heiligen zum
andern/ vnd jr krönezin vnd gatzan im acham/ vnd habē
den wetterhan vnd den windtfang voller zeychen hang
en von allen heiligen/ vnd ist der windtfang geuetzt von
allen stucken/ vnd haben dañ die hutzen die jn den lehem
dippen/ vnd hat ie einer sechs oder siben seck/ der ist kei
ner lehr/ sein schüssel/ sein teller/ sein löffel/ flaschen vnd
haußrath/ der zu der wanderschafft ghört/ tregt er mit
jm. Dieselbigen stabuler lassen nimmermer vonn dem
betlen/ vnd jre kinder vonn iugent vff biß an das alter/
dann der bettelstab jnen erwarmet inn den griflingen/
mögen vnd künnen nit arbeiten/ vnd werden gliden vnd
gliden vetzē auß jren gatzen/ vnd zwickman/ vnd cauel
ler. Auch wo dise stabuler hin kommen/ in stett oder
dörffer/ so heyschen sie vor eim hause vmb Gotts willen/
Vor dem anderen granten sie vmb sant Veltins willen/
vor dem dritten vmb sanct Kürins willenn/ ie nach dem

sie

sie getrawen das manū jn gebe/ vnnd bleiben vff keiner narung allein.

Von den Loßnern.

Erlöste gefangnen.

Das dritt Capitel ist von Loßnern/ Das seind Bettler/ sprechen sie seien sechs oder siben iare gefangen gelegen/ vnder den vnglaubigenn/ das ist/ im Sonnenboß/ vmb Christen glaubens willen. Jtem vff dem meer in den Galleen oder schiffen/ mit eisen verschmitt.

Jtem vmb vnschuldt in eim thurn/ vnd haben des loebsaffot auß frembden landen/ von dem fürsten/ vnd vō dem herren/ von dem kilam/ das es also sei/ so es geuopt vnd geuerbt ist/ Dann mann findt gesellen in der wanderschafft/ die alle sigel vetzen künnen/ wie mann sie haben wil/ Vnd sprechen/ sie haben sich gelobet zu vnser lieben frawen zun Einsideln/ in das Dallingers boß/ ie darnach sie in eim land sein/ mit eim pfund wachs/ mitt eim silberin creutz/ mit eim Meßgewandt/ Vnd ist jnen geholffen worden durch die gelübde. Als sie sich verheissen haben/ da seindt die ketten auffgangen vnd zerbrochen/ vnd seind vnuersert dauon gangen vnd kommen.

Jtem/ ettliche tragen pantzer an/ Die ketzen han sie etwan bekümmert/ etwan lassen vetzen/ etwan geienfft in einer diffel vor sant Leonhart.

Von den Klencknern.

Kirbwen bettler.

Das vierd Capitel ist von den Klencknern/ Das sind Bettler/ die vor den Kirchen vff allen Meßtagen oder Kirchweihen sitzen/ mit den bösen zerbrochnen schenckeln einer hat keinn füß/ der annder hat keinen schenckel/ der

dritt kein handt oder kein arm.

Item etliche haben ketten bei jnen ligen/ vnd sprechē sie sein gefangen gelegen vmb vnschuld/ vnd haben gewönlich einen heiligen sanct Sebastian/ oder sanct Lienhart bey jn steen vmb deren willen/ sie mit grosser jemerlicher klagender stymm bitten vnd heyschen/ vnd ist das dritt geuopt das sie barlen/ vnd wirdt der mensch dardurch besefelt/ dann dem sein schenckel/ sein füß/ in der gefencknis oder in den plöchern ist abgefault worden/ vmb böser sachen willen.

Item dem ist sein handt abgehawen in dem krieg ob dem spiel/ vmb der metzen willen.

Item mancher verbindet eyn schenckel/ eyn arm/ vñ geet vff krucken/ jm gebrist als wenig als andern menschen.

Eyn warlich exempel. Zu Schletstat saß einer vor der kirchen/ der selb het eynem dieb/ eynen schenckel an dem galgen abgehawen/ vñ het den für sich gelegt/ vnd hett seinen guten schenckel vffgebunden/ der selb ward mit eynem andern bettler vneynß/ der lieff bald vnnd sagt das eynem statt knecht/ als bald diser den statbotten ersehen hett/ wuschst er auff vnd ließ den bösen schenckel ligen/ vñ lieff zu der Statt hinauß/ ein pfert möcht jnn kum erlauffen habenn. Er ward darnach bald zu Achern an ein galgen gehenckt/ vnnd der dürr schenckel neben jm/ vnnd hat geheissenn Peter vonn Kreutzenach. Item es sind die aller grosten gotzlesterer so man finden mag/ die sollichs vnd anders des gleichen thun/ sie haben auch die aller schönsten glyden/ sie sind die aller ersten auff den Meßtagen oder Kirckweihung/ vnd die lesten daruon/ dañ es sind nüt dañ besefler der houtzen vnd aller menschen.

Von

Von Debissern oder Dopffern
Cleusoner.

Das v. Capitel ist von Debissern/ das sind betler stir-nen stösser die hostiatim von hauß zu hauß gon/ vnd be-streichen die houtzen vnd hültzin mit vnser frawen oder mit einn ander heiligen/ vnnd sprechen es sey vnser liebe fraw von der Capellen/ vñ sie sind brüder in der selbigē capellen. Item die capell sey arm vnd heischen flachs garn zu einem Altar tuch/ der schrefen zu einem claffor.

Item bruchsilber zu einem Kelch zu verschöchern oð zu verionen. Item hantzweheln das die Priester die hendt daran trücknen zu verkümmern.

Item das sind auch Debisser die Kirchen betler da ey-ner brieff vnd sigel hat/ vñ an ein zerbrochne difftel bre-get/ oder an ein newe Kirchen zu bawen/ sie samlen an ein gotzhauß/ leit mit ferr vnder der nasen heist/ maul-brun. An ein Kirch die in ij. oder iij. mylen vmb dich ligt/ wann da frum leut kemen vnnd heischen/ den sol man geben zu der notturfft was man wil oder mag.

Von Kammesirern.
Gelert Bettler.

Das vj. capittel ist von Kammesirern/ das sind bet-ler jüng scholares/ jung studentē/ die vater vñ muter nit volgen vnd jren meistern nit gehorsam wöllen sein/ vñ apostatiern vnd kumen hinder böß gesel schafft die auch gelert sind in der wanderschafft/ die helffen jn das jr ver-ionē/ versencken vnd verkümmern/ verschöchern/ vñ wann sie nit mer haben/ so lernen sie betlen oder kamme sieren vnnd die houtzen beseflen vnnd kammesieren al-so.

Item

Jtem/ sie kommen von Rom/ auß dem Sonnenboß/ vnd wöllen prieſter werden/ am dolman.

Jtem/ einer iſt Acolitus/ der ander Epiſtler/ der drit Euangelier/ der vierd ein galch/ vnnd habe niemandts dann frumme leut/ die jm helffen mit jren almuſen/ daß ſein freund ſeind jm abgangen in todes nöten.

Jtem ſie heyſchen flachs zu einem Chorhembde/ einer gliden zu einer hanffſtauden.

Jtem/ geldt das ſie zu einer andern Fronuaſten für baß geweihet werden/ inn einer ſonnenboß/ vnnd was ſie überkummen vnd erbetlen/ das verionen ſie/ verſchöcherns vnd verhölens.

Von Vagerern.

Farend ſchüler.

Das ſibend Capitel iſt von Vagerern. Das ſind betler oder abenteurer/ die die gelen garn antragen/ vnnd auß fraw Venus berg kommen/ vnd die ſchwartze kunſt künnen/ vnd werden genant/ Farend ſchüler/ die ſelben wo ſie in ein hauß kommen/ fahen ſie an zu ſprechen. Hie kompt ein farender ſchüler/ der ſiben freien künſten ein meiſter/ die hautzen zu beſefeln/ ein beſchwerer der teufel für hagel/ für wetter/ vnd für alle vngeheur/ Darnach ſpricht er etlich Character/ vnd macht ij. oder iij. creutz/ vnd ſpricht. Wo diſe wort werden geſprochen/

Da würdt niemand erſtochen/
Es geht auch niemand vnglück zehanden
Hie vnd in allen landen.

Vnnd vil anndere köſtliche wort/ ſo wehnen dann die hautzen/ es ſei alſo/ vnd ſind fro das er kommen iſt. Vnd ſprechen zu dem Vagierer/ Das oder das iſt mir begegnet/ kündten jr mir helffen/ ich wolts euch wol verlonen/ So ſpricht er ia/ vnd beſefelt den hautzen vmbs meß.

Mit

Wie denn experimentem begond sie sich/dy houtzen meynen vmb das sie sprechen/sie kündenn die teufel beschweren/so künden sie eim helffen alles dz jnen anligen ist/dañ du kanst sie nit fragen/sie künden dir ein experiment darüber legen/das ist/sie künnen dich bescheissenn vnd betrigen vmb dein gelt.

Vor dissenn vagirern hüt dich/dann wo mit sie vmb gond ist alles erlogen.

Von den Grantnern.

Sant Veltins Bettler.

Das viij. capitel ist von den Grantnern/das sind die Bettler die sprechen in des houtzē boß. Ach lieber freund sehet ann/ich bin beschwert mit dem fallenden siechtagen sant Veltin/sant Kürin/sant Vits/sant Anthonius/vnd hab mich gelopt zu dem liebenn heiligen mit vj. pfundt wachs/mit eim altartuch/ mit einē silberen opfer et cetera. vnnd muß das samelen mit frummer leut stewer vnd hilff/ darumb bitte ich euch das jr mir wöllē steürnein heller/ein rüschen flachs/ein vnderbant garn zu dem altar/das euch Got vnd der lieb heillig wöl behüten vor der plagen oder siechtagen.

Nota ein loe stuck. Jtem etlich fallen nider vor den kirchenn auch allenthallenn vnnd nemenn seyffen in den mund das jnen der schaum einer fust groß auffgat/vnd stechen sich mit eim halm in die nasenlöcher das sie blutē werden/als ob sie den siechtagen hetten/vnnd ist buben teding/das selb sind landtstreicher die alle land bruchen.

Jtem jr sind vil die sich auff dise meinung begond/ vñ barlen also/mercken lieben fründ/ich bin eines metzgers sun/ein handwerckmann/es hat sich auff ein zeit bege-

ben/das ein Bettler ist kummt für meins Vaters hauß/ vnd geheisschen vmb sant Veltins willen/vnd mein vater gab mir einen pfenning solt in jm bringen/ ich sprach vatter es ist büben ding/der vater hieß mich in jm geben vnd ich gab in jm nit/ von stund an kam mich die fallen sucht ann/vnnd hab mich gelopt zu sant Veltin mit iij. pfund wachs vnd mit einer singenden meß/ vnd mus dz heischen/vnd erbetlen mit frümer leut hilff/wañ ich hab mich also verheissenn/sunst het ich von mir selbs genug/ darumb bitt ich euch vmb steüer vnnd hilff/das euch der lieb heilig sant Veltin wöl behüten vnd beschirmen/ vñ was er sagt ist alles erlogenn. Item er hat mer dann yy. jar zu denn dreien pfunden wachs vnd meß gebetlet vnnd verioners vnnd verschcherts/verböltdas betelwerck/ vnd derē sind vill/die andern subtiler wort brauchen wann hie gemelt wirt.

Von Dützern.

Heiligen Ferter.

Das iy. capitel ist vonn Dützern/das sind bettler die sein lang kranck gelegen/als sie sprechen/ vnd haben ein schwere fart verheissenn zu dem heiligen vnnd zu dem/ vt supra in precedenti capitulo/alle tag mit dreyen gantzen almusen. Also das sie als lang allen tag von hauß zu hauß wöllen gon/biß sie drey frummer menschen finden/die inen die drey gantzer almusen geben/ So spricht dann ein frümer mensch was ist ein gantz almusen. Der dützer spricht /ein plaphart/deren muß ich alle tag drey habenn/vnnd nym nit minder/ dann die fart hülff mich sunst nit. Etlich auff drey pfēning/ Etlich auff ein pfenning/vnd das almusen müssen sie habenn vonn eim vnuerspochen

uerſprochen vnderüchtigten menſchē/ So ſind die frawen in der hoffart ee das ſie vnfrūm geheiſſen wölten ſein ehe geben ſie zwen plappart/ weiſt dañ ye eine zu der andern/ vnnd brauchenn vil ander wort die hie nit gemelt werden/ alles geuopt/ was ſie ſagen.

Item das heiſt auch geduzt wann ein bettler für dein hauß kumbt vnd ſpricht/ liebe fraw ich wolt euch bitten vmb ein löffel mit buttern/ ich hab vil kleiner kind/ das ich jnen eyn ſuppen mecht.

Item vmb ein betzam/ ich hab einn kindtbetterin iſt erſt achtegig. Itē vmb ein drūck weins/ ich hab ein ſieche frawen/ das heiſt duzen.

Von Schleppern.

verlauffen Pfaffen.

Das zehend capitel iſt vonn Schleppern/ das ſeinn die Kammeſirer die ſich auß gebenn ſie ſind Prieſter/ ſie kummen in die heuſer geen mit einem ſchuler der ynenn den ſack nachtregt/ vnd ſprechenn alſo. Hie kumbt ein geweihte perſon mit namen Jörg Keßler von kitzbühel/ wie er ſich dann wil nennen/ vnd bin auß dem dorff/ von dem geſchlecht/ vnd nent eyn geſchlecht/ das ſie dañ wol kennen/ vnnd wil auff den tag mein erſte meß ſingen in dem/ vnnd bin geweihet vff den altar in dem dorff oder in der kirchen/ der hat kein altartuch/ er hat auch keynn meß būch et cetera/ das mag ich nit volbringenn on ſunder ſtewer/ vnd hilff aller menſchen/ dann welcher mēſch ſich empfilcht in die engeliſchen dreiſſig meſſen mit eym opffer oder als manchen pfenning als er gibt als manch ſeel wirt erlöſt auß ſeinem geſchlecht.

Item ſie ſchreiben auch die houtzen vnd heützin in eyn

bruderschafft/vnnd sprechenn es sei zugelassen von eim Bischoff mit gnad vnd ablaß/ das der altar auff sol kümen. So wirt dan der mensch beweget/ eyns gibt garn/ das ander flachs oder hanff/ eyns dischlachen oder hantzwelen oder bruchsilber/ vnd es sey nit ein bruderschafft/ als die andern questionieren haben/ dann die selben kommen alle jar/ er kumbt aber nit mer/ dann kem er wider er würd geflösset.

Item dise narung wirt vast gebraucht in dē schwartzwald vnd in dem bregetzer wald/ in kürwalen vnnd in dē har/ vnd im Algew/ vñ im Etschland vñ jm schweitzerlandt/ da lützel priester sein/ vnnd die kirchen weit vonn eynander steen/ vnd auch die höff.

Eyner hieß Mansuetus der lud auch baurē auff sein erste meß genn sant Gallenn/ vnnd da sie kamen zu sant Gallen da suchten sie jnn jm münster/ aber sie funden jn nit/ nach dem essenn funden sie inn der sunnenböß aber er entran.

Von den zickissen.

Blinden.

Das vj. capitel ist von den zickissen. Das ist von blindē/ merck es sind dreyerley blindē in der wanderschafft/ Etlich werden genant blocharten/ das sind blinden die von gots gewalt blind/ die geen auff den gotzferten/ vñ wann sie in ein statt kummen/ so verbergen sie jre kugelhüt vnd sprechen zu den leüten sie seien jn gestolen wordē/ oder haben sie verloren/ an den enden da sie gelegen sein/ vnd samlet i eeyner zehen oder zwentzig kappen/ damit verkauffen sie dann die kappen.

Etlich werden genant blinden/ die sein geblent vmb mißtat oder bößheit wegen/ die in den landen wandern

vnd

vnd gemalte täfelein tragen vnd vor die kirchen ziehen vnd thun sich auß sie seien zu Rom/ zu sant Jacob gewesen/ vnnd andern ferren stetten/ vnnd sagen dann von grossen zeichen/ die da seien geschehen.

Mit dem Brauch Wandern.

Etlich blinden werden genant die mit dem Gebrauch vmbgen/ das sein die vor zehen jaren oder mer geblent sein worden/ die selben nemen dann baumwollen/ vnnd machenn die baumwollen blůtig/ vnnd nemen dann eyn tüchlein/ vnd binden das vber die augen/ vnd sprechenn dann sie seien kaufleut oder kremer gewesenn/ sie seien in eynem wald von bösen leuten erblendt worden/ vnd sein drey oder vier tag gestanden an einem baum vnd weren nit vngeuerlich leut kummenn sie můstenn da verdorben sein/ vnd das heist mit dem brauch gewandert.

Von den Schwanfeldern oder Blickschlahern. Nackend bettler.

Das zwölffte capitel ist vonn den Schwanfeldernn oder Blickschlahern das sein Bettler/ wann sie in eyn statt kummen so lassen sie die kleyder in den herbergen/ vnnd sitzen für die kirchen bey nackend/ vnd zittern jemerlichen vor den leutenn/ das man wenen sol sie leiden grossen frost/ so habē sie sich gestochē mit nesselen samē/ vnd mit andern dingen/ das sie fünckeln werden/ etlich sprechen sie seien beraubt wordenn/ von bösen leuten/ etlich sagen sie seien siech gelegen/ vnd haben jr kleyder verzert/ etlich sagen sie seien jn gestolen worden/ vnnd thun das darumb das in die leut kleyder geben sollenn/ dann verkümmern sie es/ verbölens vnnd verionens.

Von voppern vnd voppern. Vnsinnigen.

Das dreyzehend capitel/ist von den Vopperen/das seinn bettler vnnd allermeist frawenn/die lassenn sich an eysen ketten fürenn/als ob sie vnsinnig weren/vnnd zerzerren die schleyer vnd kleyder/von jren leiben/vmb das sie die leut betriegen/es sein auch etlich die dreibenn vepperey auff dutzenn/das sein/da einer über sein weib/oder vber eynen andern menschenn steet heischen/vnnd sprechen/es sey besessen mit dem bösen geyst/vnnd doch nit ist/vnd sie haben jnn gelobt zu einem heiligen/den er dann nent/vnnd müß habenn zwölff pfundt wachs/oder ander ding/durch das der mensch erlöset werd/võ dem bösen feind/das heissen vopper/die da dutzen. Conclusio/Es ist ein böse falsche narung. Man singt/Welcher breyer eyn erlatinn hat/die nit voppen vnd ferben gat/eundem erschlagen sie mit eym schüch.

Es sein auch etlich vopperin mit namen frawen/die thun sich auß/wie das jnen wee an den brüsten sei/vnnd nemen eyn miltz/vnnd schelen das an eyner seiten/vnd legen das über die brust/vnd keren das gescheler herauß vnd bestreichens mit blůt/das man wenen sol/es sey die brust/die heissen vopperin.

Von den Dallingern.

Hencker Büsser.

Das vierzehend capitel/ist von den Dallingern/das sein die vor der kirchen steen/vnnd sein hencker gewesen/vnd haben ein jar oder zwey daruon gelassen/schlagenn sich selbs mit rüten/vnd wöllen büssen/vnnd gots ferr vmb yre sünd thun/vñ erbetlen etwan vil guts damit/wan sie es ein weil getrieben/vnd die leut also betriegen so werden sie wider Hencker wie vor.

Von

Von Dutzbetterin

Kindt Betterin.

Das xv. capitel von Dützbetterin/das sein betlerin die sich im landt vmb vnd vmb für die kirchenn legenn/ vnnd spreyten eyn leilach vber sich/vnd setzen wachs vnd eyer für sich/ als ob sie Kindtbetterin weren/ vnnd sprechen yn sey in viij tagen eyn kindt todt/ wie wol yr etlich in x. oder. xx. jaren nye keins hat gehabt. Vnnd heissen Dützbetterin.

Es lag eyn mal eyn mann zu Straßburg vnder eym leilach vor dem Münster/ vnnd ward außgegebenn es were eyn Kindtbetterin/der wardt von der statt wegen auffgehaben vnnd gefangen/ vnnd in das halßeyssenn gestelt/darnach wardt jm das landt verbotten.

Es sein auch etliche weyber/ die nemenn sich ann/wie das sie seltzam figur getragenn vnnd an die welt geborenhaben. Als inn dem Taussent fünffhundert vnnd in dem neuntē jar gen Pfortzheim /eyn frawe kame die selb fraw sagt/wie das sie in einer kurtz hett an die welt geboren /ein kindt vnnd eyn lebendige krotten/ dieselbige krott hett sie getragenn/ zu vnser lieben frawen zun eynsydelenn/ Da selbst were sie noch lebendig/ der müst mann alle tag eyn pfundt fleisch habenn/die hielt mann zun eynsidelenn für eyn wunder. Vnnd betlet also wie sie yetz auff dem weg were gen Ach zu vnser liebenn frawenn / hett auch brieff vnnd sigel die ließ sie auff der Cantzel verkünden/ die selb hett eyn starckenn bübenin der vorstatt in des wirtes hauß sitzen/der auff sie wartet/den sie erneret mit söllicher büberey. Das wardt man durch den thorwart innen/vnnd wolt nach jnenn gegriffen habenn / aber sie warenn gewarnet vor

den vnnd machten sich daruon. Vnd was alles büberey/ vnd erlogen womit sie vmb waren gangen.

Von Sünduegeren.

Todtschleger.

Das xvj. capitel ist von Sünduegern/ dz sind starck knecht/ die gond mit langen messern in den landen/ vnd sprechen sie haben ein leyblos gethan/ vnnd sey aber doch damit jrs leybs notwer gewesen/ vnnd nennen dann ein sum geltz die sie haben müssen/ vnnd mögen sie das gelt nit auffbringen/ so wol man jnen das haupt abschlahen.

Darzu haben die selben vnder jnn etlicher ein knecht mit jn gon/ auff seinem anster/ der gat inn ysen kerten/ vnd banden beschlossen mit ringen. Der spricht dann er sey für in vmb seinn summ geltz (die dann er nennt) bürg vor den leuten/ vnnd hab er das gelt nit auff das zil/ so müssen sie beid verderben.

Von den Sünduegerin.

Büssende Hüren.

Das xvij. capitel von den Sündfegerin/ das sind d vorgenanten knecht krenerin/ oder einn teil jr gelydenn/ die lauffen affterland vnd sprechen/ sie sein in dem offen leben gewesen vnnd wöllen sich bekeren von den sünden/ vnnd betlen das almusen vmb sant Maria Magdalenen/ vnd betriegen die leut damit.

Von den Bilcregerin.

Schwanger Bettlerin.

Das xviij. capitel ist vonn den Biltregerin/ das sind die frawen/ die binden alte wammes oder bletz oder küssin vber den leib vnder die kleyder/ vmb das man wenen sol sie gangen mit kinden/ vnnd hand inn xx. jaren oder mer nie keins ghabt/ das selb heist mit der billen gangē.

Vonn

Von der Junckfrawen

Falsch Aussetzigen.

Das xiv. capitel ist von der Junckfrawenn/das sind betler die da klöpperlin tragen/ als ob sie aussetzig werē/ vñ doch nit sind/das heist mit der Junckfraw gangen.

Von Mumsen.

Willig Armen.

Das xv. capitel ist von Mumsen/das sind betler die in dem schein der beghart gond/vnd doch nit ist. Als die in den kutten der lulbrüder gond vnnd sprechen/sie sind die willigen armen/die selben haben yre weyber an heimlichen enden sitzen/ vnd gon mit jrem gewerb vmb/das heist in der mumsen gangen.

Von übern Söntzen gangē.

Verdorben Edelleut.

Das xvj. capitel ist von übern Söntzen gangen/das sind die lantfarer oder betler/die sprechen sie seyn Edle vñ sein kriegs/ brant vnd gefencknus halb vertribē vñ verhergt/vnd ziehen sich gar süberlich/ da mit als ob sie Edel weren/wie wol es nit ist/vnd hond das loe bsaffot/ das heist übern Söntzen gangen.

Von den Kandierern.

Verdorben Kauffleut.

Das xvij. capitel ist von den Kandierern/das sind betler seßberlich gekleid/die thun sich auß wie das sie kauffleut gewesen syen vber mer/ vnd haben das loe besaffot von Bischoffen als der gemein man went/aber es ist als in dem driten capitel wolt erzelt als von losern wie man falsch brieff überkumpt/vnnd sprechen sie sein beraupt vnd doch nit ist/die gond übern elant.

Von den Veratterin

Getaufft Jüdin Warsagerin.

Das yyiij. capitel ist von denē/die auff keimen gond/ das sein frawen die sprechen sie seien getaufft Jüdin vnd sien Chrystin worden/ vnnd sagen den leuten obir vater vnd muter in der helle sein oder nit/vnd geilen den leu ten röck vnnd kleyder vnnd ander ding ab/vnnd hond auch des falsch brieff vnd sigel/die selben heissen veranes rin.

Von den Christianern oder Calmierern

Bilgramm.

Das yyiiij. capitel ist von Christianern oder Calmie ren/das sind bettler die zeichen an den hüten tragen/be sunder veronica vnd muscheln vnd ander zeichen/vnnd gibt ye einer dem andern zeichen zu kauffen. Das mann wenen sol sie seien an den stetten vnnd enden gewesenn/ dar vonn sie die zeichen tragenn/wie wol sie doch nie dar kummen/vnd betriegen die leut damit/die heissen cal mierer.

Von den Sefferm.

Gemalte Siechen.

Das yyv. capitel ist vonn Sefferm/das sind bettler die streichen ein salb an/heißt oben vnd oben/vnd legen sich dann für die kirchen/so werden sie geschaffen als ob sie lang siech weren gewesen/vnd jnen das antlit/vnd ō mundt wer außgebrochen/vnd wann sie nach dreyen ta gen in das bad gon/so ist es wider abgangen.

Von den Schweigern.

Angestrichen Siechtagen.

Das yyvj. capitel ist vonn den Schweigern/das sind betler die nemen pferds mist/vnd mengen den mit was ser

ſer/vnd beſtreichen die bein hend vnd arm/damit werden ſie geſchaffen/als ob ſie die gilb hettenn/oder ander groſſer ſiechtagen/vñ dochnit iſt/vñ betrigen die leut damit/vnd die heiſſen Schweiger.

Von Burckhart.

Sant Anthonius Betler.

Das xxvij. capitel iſt von Burckart/das ſind die jre hend in ein hentſchuch ſtoſſen/vnd henckens an ein binden an den hals vnd ſprechen/ſie haben ſant Anthonien büß/oder ein andere buß eins heiligen/vnd doch nitt iſt/vnd betrigen die leut damit/das heiſt auff dem Burckart gangen.

Von Plathſchierern.

Blinde Lautenſchlaher.

Das xxviij capitel iſt von Plathſchierer/dz ſind die blinden/die vor die kirchen auff die ſtül ſtond/vnd ſchlahen die lauten/vnd ſingen darzu mancherley geſang vō ferren landen/da ſie nie hin kommen/vnnd wan ſie auß ſingen/ſo fahen ſie an voppen vnnd ferben wie ſie blindt ſeien worden.

Jtem die hencker plathſchiern auch vor den diefftelnſie ſich außziehen nacket/vñ ſich ſelb mit ruten oder geißlen ſchlahen/vmb jre ſund willen/vnd brauchen die voppery/dann der menſch wil betrogenn ſein/als du in den vordern capitel wol gehört haſt/vnnd das heiſt plathſchiert. Auch die/die auff den ſtülen ſtan/vnnd ſich mit ſteinen oder ander dingen ſchlahen/vnnd von denn heiligen ſagen/werdenn gewönlich hencker vnnd ſchynder.

End.

14 leaves
(A-B⁴, C², D⁴)
collect ☙

SPECIAL
~~88-B~~
5338
1405-
522
GETTY CENTER LIBRARY